

Der Halle vierteljährlich 2.50 M. bei postulanten Zustellung 2.75 M. durch die Post 3.25 M. ... Dr. Wilhelm Wiegner in Halle.

Saale-Beilage.

Hundertdreißigster Jahrgang.

werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 20 Pfg. ... Schriftleitung und Haupt-Verlag: Dr. Wilhelm Wiegner in Halle.

Nr. 149.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 29. März

1904.

Deutschland und die englisch-französische Verständigung.

Allelei unkontrollierbare Gerichte über den nahen Abschluss eines englisch-französischen Kolonialabkommens beschäftigen gegenwärtig die Zeitungen beider Länder. So viel steht dabei fest, daß es binnen kurzem zu einer Verständigung beider Länder über die Besitzverhältnisse Ägyptens und Marokkos kommen wird.

Deutschland, das sehr hervorragende und alte Handelsinteressen in Marokko hat, hat alle Ursache, das Schicksal dieses Landes mit großer Aufmerksamkeit zu verfolgen.

Der neue Vertrag zwischen Großbritannien und den französischen Republik hat zwar ein höchst geschickliches, aber doch vorwiegend politisches Interesse. In Ägypten garantiert er das Deutsche Reich die bei der französischen Kolonialpolitik abgeklärten Differenzpunkte zwischen den Bestimmungen aus der Zeit, die unter Umständen den Westfeldern wieder befohlen werden, wie sie im Vorwort bedroht haben.

Bezüglich der Annäherung zwischen England und Ausland durch Vermittlung Frankreichs wird Peters die Frage aufwerfen, welche Grundanlage eine solche Triebkraft zwischen Großbritannien, Frankreich und Ausland haben könnte. Es würde die Geschicklichkeit eines Taylors und dazu gehören, die realen Interessengegenstände zwischen England und Ausland zu besichtigen. Um solche Kenntnisse fertig zu bringen, dazu gehört schon ein ganz gehöriger Haß gegen einen dritten. Dieser dritte im vorliegenden Fall wäre natürlich Deutschland.

Deutschlands Interessen in diesem Lande seien nicht unbedeutend, aber doch ihren Schwanz abtreiben, so ihre Deutschland vollkommen isoliert. Italien habe Frankreich bereits freie Hand in Marokko gegeben, und Großbritannien stehe jetzt mit der französischen Republik in Unterhandlungen, die zur Anerkennung der französischen Wünsche führen würden.

auswärtigen Politik keine Unterlegenheit, man wolle mit allen Staaten hier auf dem möglichst besten Fuße stehen, und in Spanien werde man sich wohl darüber im klaren sein, daß Großbritannien nicht daran denke, ein gutes Einvernehmen mit Frankreich auf Kosten der Freundschaft mit Spanien zu erkaufen. Wenn die besten Beziehungen, sagt das Blatt zum Schluß, sich auf die Erleichterung des Handels in Marokko bezögen, so könne man bezweifeln, ob es nicht besser für die Umhüller vor, daß der Handel anderer Nationen in Marokko gefördert werden könnte, im Gegenteil, die gegenwärtigen Verhandlungen ließen, wie das Blatt wissen will, auf ein anderes Ergebnis rechnen.

Der Krieg in Ostasien.

Ein vertriebenes Interview.

Ein Berichterstatter der „Daily Mail“ ist auf einem eigens zu diesem Zweck engagierten Boote nach Port Arthur angesetzt, um — wie er seinem Blatt telegraphiert — den Admiral Mataroff zu interviewen. Er braucht kaum erwähnt zu werden, daß der interuenenungsunfähige Journalist seinen Zweck nicht erreichte und sich damit begnügen mußte, auf sein Gedächtnis hin von dem Admiral zu hören, was er gesehen zu werden. Wahrscheinlich hat er in seinem Bericht beresichtigt zu erwähnen, daß die betreffenden Offiziere sich förmlich über das Ansehen amüsierten, denn anders kann man sich die Situation kaum vorstellen. Zumeist ist die Erzählung von der Fahrt nicht uninteressant. Als wir zehn Meilen von dem hohen Berg am Ende des Kanals und von dem hohen Berg am Ende des Kanals aufgeben wurden, heißt es so, kamen zwei russische Torpedobootzerfler auf uns zu, einer an der Spitze und der andere an der Westseite entlang fahrend. Der Kapitän ließ umwenden und ließ sich nach Westen zu wenden. Als wir uns dem dortigen Beschützer auf acht Meilen genähert hatten, waren beide Kreuzer dicht auf unseren Seiten. Einmal derselben, welcher vorantrieb, überholte uns plötzlich und gleich darauf näherte sich der andere auf 100 m und feuerte blind. Wir hielten an, und der Kommandeur des Schiffes, welches den Schwanz abgegeben hatte, forderte uns auf, in den Hafen zu folgen. Als er erklärte, um die Natur meines Allions, und daraufhin wurde eine Abordnung zur Untersuchung nach unserem Schiff geschickt. Die Offiziere nahmen die Kopiere in Augenschein und unterzeichnete alle Teile des Schiffes auf das genaueste, in sie gegen die Chinesen an den Höfen, um sich zu vergewissern, ob wir auch keine verkleideten Japaner an Bord hatten. Nachdem sich der die Wohnung kommandierende Offizier überzeugt hatte, daß wir keine Kriegsmittel an Bord hatten, unerschrocken er sich mit mir, und zeigte sich sehr begeistert nach Kriegseingetragten. Sie gab ihm einige Photographien des „Marat“ und des „Korvet“, die nach der Schlacht bei Tschemulpo abgenommen waren, und er sagte, daß die Offiziere sich ungeheuer damit interessieren würden. Ich betrugte ihn über den Stand der Dinge in Port Arthur und erhielt die Antwort, daß alles beim Alten wäre. Unterdessen war der Torpedobootzerfler ganz nahe herangekommen. Er war auf drei voller Marokos und Soldaten, die unteren Chinesen nicht geringen Schwere einlieferten. Die Westseite der Mägen war meiner Verletzung nach unter 25 Jahre. Alle waren schwarz von Ruß, und ich sah, daß sie sehr stark verunreinigt waren, wobei ich aber beruhigt, und offenbar sehr kampfslustig. Der Kommandant war höflich und lebenslustig, erklärte aber, daß er uns nicht in den Hafen lassen könne. Der Kommandant des anderen Torpedobootzerflers kam auch auf unser Schiff. Ich erklärte in einer kurzen Unterredung mit ihm, daß seit der Liebernahme des Kommandos durch Admiral Mataroff in allen Beziehungen eine Verbesserung zu bemerken sei. Seine Persönlichkeit und seine Methoden hätten das unbedingte Vertrauen aller Offiziere und Mannschaften gewonnen.

Sonstige Meldungen.

Der Dampfer „Vigabio“ der Sauburg-America-Linie ist am Freitag in Wladiwostok angekommen. Er hatte sieben Besatzungsmitglieder und einen Passagier mit sich. Der Dampfer wurde am Sonntag fortgegeben und letzte die Reise nach Hongkong fort. General Kuropatkin ist Sonntag abend von Mukden nach Liaowai weitergereist. Im russischen Ministerium für Wegebauten ist man überzeugt davon, daß der Verkehr auf der Transsibirialbahn bereits im April werden funktionieren können. Staatliche Eisenbahnen sind in der Lage, den Verkehr zu gewährleisten, wobei der Wert der Ladung, als Garantie dafür, daß die Ladung nachher nicht von einem neutralen Hafen nach Japan oder Korea verschifft werde. Das nennt in Wirklichkeit jeden Handel in Mutschowang; fünf Dampfer, welche anhergehend des

Sofens ansetzt, und außerdem andere, die hier häufig sind, werden nicht einfließen sein, Ladung einnehmen. Die Konstin telegraphieren an ihre resp. Regierungen um Zustimmung. Aus Mutschowang meldet das „Nentische Bureau“ vom 28. d. Z. Der russische Botschafter hat auf Anfragen des Konstantinopoler seine Zustimmung dazu gegeben, die russische Anwesenheit in der Türkei zu erneuern, bedingt, wenn der Konstantinopoler erhalten, damit dadurch die Gefahr von Verwicklungen verhindert wird. Die bisherigen amerikanischen Bemerkungen erklären ganz offen, daß die Verständigung des Krieges ein Niederlage für die Politik der Vereinigten Staaten, Konstin in der Handlung zu erneuern, bedeutet. Von den amerikanischen und britische Unternehmern wohnen, sind die besten Interessen durch russische Soldaten heute entfernt worden.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Die Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm und Oskar sind Intogitto nach Rappe abgereist, um die Österreich an Bord der „Hohenzollern“ zu verlassen. Der Kaiser hat aus Reppel folgenden Telegramm an den Bürgermeister Dr. Klug nach Wladivostok geschickt: Ich habe mit besonderer Aufmerksamkeit aus Ihrem Telegramm erfahren, daß der Stapellauf auf dem neuen Kreuzer, der den Namen der alten Kaiserstadt trägt, gleichgültig konstatieren gegangen ist. Ich habe die feste Zuversicht, daß die „Albatros“, getreu den glänzenden Lieberleistungen, die sich in der Geschichte der Seefahrt an den Namen Albatros knüpfen, ihrem Namen allezeit Ehre machen wird. Gegenüber der Berufung der Braunschweig Landesregierung auf den kommandierenden General v. Stünzner als Gewährsmann für die Mitteilungen über die Vermählung des Kaisers, eine Verständigung mit dem Herzog von Cumberland zu erzielen, erklärt der General, daß es gesundheitlich absehbar müßte, sich über politische Angelegenheiten, bei denen die Person des Kaisers in Frage komme, zu äußern, und daß er aus diesem Grunde auch in der fraglichen Angelegenheit keine Erklärung für oder gegen abgeben könne, zumal wenn es sich überhaupt um Mitteilungen aus einem Privatgespräch mit dem Kaiser handeln würde, die nur durch direkte Indirektion über die Presse gelangen könnten. Wladivostok, 28. März. Die Besatzung der „Arminius“, Landesregierung, daß der Kaiser keine Zustimmung zur Verwirklichung seiner angelegten Versicherung gegeben habe, sowie, daß General v. Stünzner, selbst die Erlaubnis erteilt habe, sich auf ihn als Gewährsmann zu berufen.

Der Kaiser in Neapel.

Zur Verleitung des Kaisers auf der weiteren Reise hat sich auf der „Hohenzollern“ bis auf weiteres Geheimrat Professor Rehr eingeschiff. Der Kaiser begab sich Montag vormittag an Bord des allerschiffen Kriegsschiffes des Reichsmarschalls Morin, „Sicilia“, klemmt auf den Rangkreuzer „Varese“, und endlich auf das Kaiserliche „Emanuele Filiberto“, besichtigte die drei Schiffe und besuchte die Kommandanten und die ersten Offiziere mit Ordensauszeichnungen. Das Wetter ist schön. Kaiser Wilhelm ging, wie aus Reppel gemeldet wird, gestern nachmittag 2 Uhr an Land und begab sich zu Wagen über den Höhenzug des Hofparks nach der Villa des deutschen Generalkonsuls v. Nowinski auf dem Vomero, wo er den Tag nahm. Die Fahrt war vom besten Wetter begünstigt. Der Kaiser hatte große Freude an dem Ausblick vom Hofparks über den Golf, sowie von der Villa, über die Stadt und den Golf hinüber nach dem Feld und Capri und an der lebenswichtigen Haltung der Bevölkerung, welchen Kaiser enthusiastisch begnügt. Vielfach wurden ihm Blumen gereicht. Gegen Abend kehrte er durch die Stadt nach dem Hafen und an Bord zurück.

Zur Hebung des Tabakbaues.

Seit Jahren sind warme und einflussreiche Freunde des deutschen Tabakbaues bemüht, durch technische Verbesserungen beim Anbau eine Hebung der Qualität des deutschen Tabaks herbeizuführen. Denn nur das ist der Weg, dem heimischen Tabakpflanzer einen größeren Lohn für seine mühselige Arbeit zuwenden und zugleich dem inländischen Tabak eine höhere Verwendung, namentlich zur Zigarrenherstellung, zu sichern. Diese Bemühungen sind seitens der Deutschen Tabakbaukommission nennenswertlich gefördert worden durch Vorschläge einer kleinen populären Schrift: „Richtschnitten für den deutschen Tabakbau“, deren Verfasser ein bekannter Fachmann, der Direktor der kaiserlichen Tabakmanufaktur in Ströbberg i. G., Hammerstein, ist. Die Schrift gibt wertvolle Richtschnitten für die Auswahl des Bodens, Düngung, Anzucht, Anpflanzen, Abblättern, Enten, Dachbehandlung usw. des Tabaks, deren Befolgung den Pflanzern endgültig zu nutzen ist. Die Schrift wird unentgeltlich gegen einen ganz bescheidenen Preis von den zur Deutschen Tabakbaukommission gehörenden Vertriebsstellen abgegeben.

Politisches.

Von der Volksgewerkschaft in Schrotta ist folgende Mass entlassen worden: Die Volksgewerkschaften sind angewiesen, zu kontrollieren, daß die Volksgewerkschaften genau innegehalten werden und Inanspruchnahmen zum Zwecke zu bringen. Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Besetzung der Posten in den über 10 Uhr hinaus nur für die neu. Klasse in der Klasse ist; Personen aus der niederen Volksklasse dürfen nur bis 10 Uhr in den Lokalen abgeben werden. Diese Verfügung zeigt von einer geradzog kolonialistischen Welt. Durch dertel Anordnungen wird doch nur Haber und Unfrieden in die Bürgerchaft gefist; die daraus hervorzuhebende Ernte kommt dann natürlich der Sozialdemokratie zugute.









Handel, Gewerbe und Verkehr.

In der Generalversammlung des Eisenhüttenwerks Thale Akt.-Ges. ...

In der Generalversammlung der Gewerkschaft Glöckner ...

Die Generalversammlung der P. & J. in der Fabrik Triplis ...

Preis von Kali-Kaolin. festgestellt von Samuel Zitzler, Berlin und Essen, 23. März.

Schlachtviehmarkt Leipzig, 23. März. Marktpreise für 50 kg ...

Obst: 1. vollfleischige, ausgetrennte ... 2. jung fleischig, nicht ausgetrennte ...

Geschäftsgang in Rindern, Kälbern, Schafen und Schweinen langsam.

Getreide, Mähen-Erzeugnisse usw. New York, 23. März. (Telegr.) Rotes Winterweizen loco 107 1/2 ...

Getreide, Mähen-Erzeugnisse usw. Chicago, 23. März. (Telegr.) Weizen Mai 96 3/4, (95 1/2) ...

Gelatine, Oele, Fettwaren. New York, 23. März. (Telegr.) Schmalz Western stein 7,45 ...

Petroleum. Hamburg, 23. März. Petroleum ruhig. Standard white loco 23,50 ...

Kaffee. Hamburg, 23. März. Kaffee ruhig. Umsatz 2055 Sack.

Amsterdam, 23. März. Java-Kaffee good ordinary behauptet, 25,50 ...

Spiritus. Nordhausen, 23. März. Mannstein 45 % Vol. für 120 kg ohne ...

Zucker. London, 23. März. 96% Zuckererzeugnisse 9 sh. 3 d. Verkäufer ...

Chemische Produkte. London, 23. März. Chlorsäure 10 lb. 1/2 d., raff. 10 sh 4 1/2 d.

Schleppverkehr auf der Saale. Mitgeteilt vom Halleschen Spedition-Verein m. B. H.

Schleppverkehr auf der Elbe. Mitgeteilt von der Hafen- und Leuchtungs-A.G. in Aken a. E.

Berliner Börse, 23. März. (Erklärung zu dem Börsen-Mitteilungen im gest. Abendblatt.)

Bank-Diskonto. Berlin Wechsel 4, Lomb. 5. Amsterdam 3 1/2, Brüssel 3 1/2.

Table with columns for Deutsche Fonds- u. Staatspap., Argentinische Staatsp., and Anleihe-Fonds.

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig. Halle-Heilstadt, Ostpreuss. Südbahn.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior. Breslau-Warzenau.

Eisenb.-Prior.-Obligations. Hal. Eisen-Obst. St. gar., do. Mittelmeerst. strf., etc.

Eisenb.-St.-Prior. Osterr. Lokalbahn, do. Nordwestbahn, etc.

Industrie-Aktion. A.-G. f. Anilinfabr., Adm.-Ges. f. Bad., Alfeld-Graun, etc.

Eisenbahn Stamm-Aktion. Eisenbahn-Maschinen, Berliner Maschinen, etc.

Ausland. Eisenb.-Stamm-Aktion. Ausg.-Fertig. 100,00, Böhmer. Nordbahn, etc.

Eisenb.-Kredit-Aktion. Div. Eisenb.-Kredit-Akt., Allg. d. Chr. K. A. Lpz., etc.

Westph.-Pfund-A. Rentenbrief. Anh.-Hessener Pfdr., Berl. Hyp.-B. 5% abg., etc.

B.-Hyp.-L. X. X. VII. B.-Hyp.-L. X. X. VII., etc.

Westph.-Pfund-A. Rentenbrief. Div. Eisenb.-Stamm-Akt., Chem. Werkz. (Zim.), etc.

Leipzig. Eisenb.-Stamm-Akt. Div. Eisenb.-Stamm-Akt., Chem. Werkz. (Zim.), etc.

Leipzig. Eisenb.-Kredit-Akt. Div. Eisenb.-Kredit-Akt., Allg. d. Chr. K. A. Lpz., etc.

Leipzig. Eisenb.-Stamm-Akt. Div. Eisenb.-Stamm-Akt., Chem. Werkz. (Zim.), etc.

Leipzig. Eisenb.-Kredit-Akt. Div. Eisenb.-Kredit-Akt., Allg. d. Chr. K. A. Lpz., etc.

Leipzig. Eisenb.-Stamm-Akt. Div. Eisenb.-Stamm-Akt., Chem. Werkz. (Zim.), etc.

Leipzig. Eisenb.-Kredit-Akt. Div. Eisenb.-Kredit-Akt., Allg. d. Chr. K. A. Lpz., etc.

Leipzig. Eisenb.-Stamm-Akt. Div. Eisenb.-Stamm-Akt., Chem. Werkz. (Zim.), etc.

Wasserstände, + bedeutet über, - unter Null

Table with columns for Saale und Unstrut, Fall/Woche, and various locations like Artern, Weißenfels, etc.

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abendstande.

Moldau, Leier, Eger, Elbe.

Table with columns for März, Fall/Woche, and locations like Badrada, Prag, etc.

Aussig, 23. März. Von den oberen Plätzen werden 56 cm Fall gemeldet.

Bergwerke u. Hütten-Ges.

Table with columns for Bergwerke u. Hütten-Ges., Aktien, and various companies like Aplerbeck, etc.

Oblig. v. Industrie u. Bergw.-Ges.

Table with columns for Oblig. v. Industrie u. Bergw.-Ges., and companies like Aremun, etc.

Bank-Aktion.

Table with columns for Bank-Aktion, and companies like Bank d. Berl. Kassenv., etc.

Kreuziger Börse, 23. März.

Table with columns for Kreuziger Börse, 23. März, and various financial data.

Leipzig. Eisenb.-Stamm-Akt.

Table with columns for Leipzig. Eisenb.-Stamm-Akt., and various companies.

Leipzig. Eisenb.-Kredit-Akt.

Table with columns for Leipzig. Eisenb.-Kredit-Akt., and various companies.

Leipzig. Eisenb.-Stamm-Akt.

Table with columns for Leipzig. Eisenb.-Stamm-Akt., and various companies.

Leipzig. Eisenb.-Kredit-Akt.

Table with columns for Leipzig. Eisenb.-Kredit-Akt., and various companies.